

Gute Beispiele

• Virtuelles Sprachcafé in Düsseldorf

In Düsseldorf wird das dortige Sprachcafé nun virtuell fortgeführt. Dazu wurde ein Link verschickt, über den ohne weitere Software dem Videochat zum Sprachcafé beigetreten werden kann. So kann das Sprachcafé zur gewohnten Zeit weiter stattfinden und erreicht jetzt auch Interessierte über den Stadtteil hinaus.

• Social Media Gruppen und Videochats, um Deutsch zu lernen in Oschersleben

Im Projekt des Malteser Hilfsdienstes in Oschersleben wurde über Social Media eine Gruppe eingerichtet, um miteinander zu sprechen, Videos zu schauen oder Grammatik zu üben. Perspektivisch soll dies auf Zweier-Chats und Video-Chats ausgeweitet werden.

• Ehrenamtliche virtuelle Nachhilfe über Videotelefon in Erfurt

Im Projekt der Caritas in Erfurt stellen Ehrenamtliche über das Videotelefonie-Programm BLIZZ Zeiten für individuelle Nachhilfe zur Verfügung.

• „Walk and Talk“

Das gemeinsame Üben der deutschen Sprachen kann man auch gut bei einem gemeinsamen Spaziergang im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln und Hygieneregeln (Mundschutz) durchführen.

• Versand von Arbeitsmaterialien

Zum Teil versenden ehrenamtliche Deutschlehrer*innen Arbeitsmaterialien, mit denen gelernt werden kann.

Was muss ich beachten, wenn...

...Kinder sinnvolle Beschäftigung benötigen?

Geflüchtete Familien leben in den Unterkünften sehr beengt. Die Schließung von Schulen und Kitas wirft Kinder und Jugendliche noch mehr auf die Unterkunft zurück. Deshalb werden in einzelnen Caritasprojekten Spiel- und Beschäftigungsideen für Zuhause zusammengetragen und den Familien zur Verfügung gestellt.

• Die „Tasche gegen Langeweile“ in Baden-Baden

Der Caritasverband Baden-Baden bat die freiwillig Engagierten, mit den Familien in Kontakt zu treten, die sie im Rahmen einer Patenschaft unterstützen. Sie sollten eruieren, welche Materialien die Familien benötigen, um die Kinder zu Hause sinnvoll beschäftigen zu können. Im Anschluss wurde eine Großbestellung von Materialien wie Knete, Stifte, Malbücher, Spielesammlungen aufgegeben werden, die dann in kleine Päckchen für die Familien gepackt und zur Abholung bereitgestellt wurden. Die Materialien wurden über Spenden finanziert. [Hier ein Zeitungsartikel zur Aktion \(https://caritas-baden-baden.de/wp-content/uploads/2020/04/200409_caritas_baden-baden_BT_STZ_Tasche_gegen_Langeweile.pdf\)](https://caritas-baden-baden.de/wp-content/uploads/2020/04/200409_caritas_baden-baden_BT_STZ_Tasche_gegen_Langeweile.pdf).

• 90 Spiele gegen Langeweile und für mehr Kreativität

Die Mitarbeitenden des Diözesan-Caritasverbandes Paderborn wurden gebeten, Spiele zu benennen, die möglichst allein oder in kleinen Gruppen gespielt werden können und die man ohne oder mit wenig Aufwand selbst herstellen und spielen kann. Die 90 Ideen sind in einem

pdf. (<https://www.ckd-netzwerk.de/beitraege/90-spiele-gegen-langeweile-und-fuer-mehr-kreativitaet/1668612/>) zusammengefasst.

- In anderen Projekten wurden Pat(inn)en aufgerufen, ihren "Patenkindern" ein Malbuch, lustige Aufgaben, Basteltipps und -tricks oder Ausmalaktionen zuzusenden und ihnen Briefe zu schreiben, auf die die Kinder dann antworten können.
- Im Projekt des Malteser Hilfsdienstes in Oschersleben wird dazu aufgerufen, in der Dienstgeschäftsstelle Sachspenden wie fremdsprachige Bücher oder Gesellschaftsspiele abzugeben. Sie sollen den Alltag insbesondere von Familien in der Gemeinschaftsunterkunft erleichtern.
- Die Caritas in Gelsenkirchen bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder mittels eines Instagram-Accounts an. Instagram: cvge_kjf
- Der Caritasverband in Hechingen hat einen Malwettbewerb für Kinder in den Unterkünften ins Leben gerufen.

...Kinder Hilfe im Homeschooling / bei den Hausaufgaben benötigen?

Grundsätzlich ist es sinnvoll, das Erstellen von zielgruppenspezifischen Unterstützungspaketen mit den beteiligten Akteur*innen (Lehrer*innen, Eltern, Beratende, Ehrenamtliche,...) abzustimmen. Sofern möglich, sollte insbesondere eine Abstimmung der Unterstützung mit den zuständigen Lehrer*innen, die die Arbeitspakete für Schüler*innen zusammenstellen, versenden und begutachten, erfolgen.

• **Online Lernhilfe per Messenger**

Im Lernhilfeprojekt "Du kannst das!" der Caritas in Wetzlar wird ehrenamtlich Lernhilfe per Messenger in Präsenzzeit für Kinder bereitgestellt. Einige Pat(inn)en unterstützen die Schüler(innen) beim Lernen und Erledigen der Hausaufgaben über Telefon oder Videotelefonie. Die Kinder und Jugendlichen senden die gestellten Aufgaben an ihre Pat(inn)en weiter und besprechen diese dann gemeinsam.

• **Projekt Corona School e.V.**

Um Eltern und Schüler*innen während der Corona-Krise zu entlasten und für eine sichere wie zuverlässige Lernatmosphäre zu sorgen, vermittelt die [Corona School](https://www.corona-school.de/) (<https://www.corona-school.de/>) den Kontakt zwischen Schüler*innen und Studierenden für eine virtuelle Lernbetreuung.

... ich schwangere Frauen unterstützen will?

- Allgemeine (nicht zielgruppenspezifische) Informationen für Schwangere und Stillende finden sich auf der Seite des BMFSFJ (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/informationen-und-hilfen-fuer-schwangere>). Dort findet sich auch ein FAQ (https://www.dggg.de/fileadmin/documents/Weitere_Nachrichten/2020/20200312_GBCOG_FAQ_Corona.pdf) für die Gesundheitsrisiken speziell für schwangere Frauen und ihre Familien des German Board and College of Obstetrics and Gynecology. Ein englischsprachiges FAQ (<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/question-and-answers-hub/q-a-detail/q-a-on-covid-19-pregnancy-and-childbirth>) zum Thema Schwangerschaft und Corona bietet die WHO.

• **Erstlingspakete für bedürftige Frauen**

Schwangere geflüchtete Frauen haben zum Teil eingeschränkte Möglichkeiten, die erforderliche Babyerstaussstattung zu besorgen. In der Schwangerenberatung des SkF in Bremen werden für schwangere geflüchtete Frauen, kurz vor der Entbindung, sogenannte

Erstlingspakete (Handtuch, Spucktuch, Body, Strampler, Mütze, Spielzeug) zusammengestellt und an bedürftige Frauen vergeben.

Quelle:

Hilfreiche Informationen für die Arbeit mit Migrant_innen in Zeiten der Corona-Pandemie, Seite 22 ff. - Stand: 14.05.2020